

Ehrung von langjährigen Mitgliedern im Bereich des OV Steinfeld-Ulsnis mit Stützpunkt Boren und der anderen Ortsvereine im Amt Süderbrarup am 8. November um 11 Uhr im Mühlenkrug in Lindaumühlenholz

50 Jahre Herbert Ohl aus Ulsnis

Herbert Ohl aus Ulsnisland trat am 1.12.1965 in die Partei in Büchen ein, wo er beim Zollgrenzdienst mit 20 Beschäftigten tätig war. Vorher war Herbert jahrelang beim Bundesgrenzschutz in Lübeck. Der Eintritt in die Partei und seine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft stieß bei den Vorgesetzten nicht nur auf Zustimmung. Zitat: „Iwers und Ohl müssen wir loswerden, da sie auch Mitglieder in der Gewerkschaft ÖTV sind“. In Büchen war Herbert 3 Jahre, danach folgten Zeiten beim Zoll in Flensburg bis 1974 und Kappeln von 1974 bis 1994. Die SPD genoss damals und noch bis in die 70iger Jahre den Ruf als eine Partei der „heimatlosen Gesellen“, wie es Hans-Werner Johannsen im KV Intern als Verantwortlicher in der Pressearbeit im KV SL-FL beschrieben hat. Aber Herbert Ohl blieb seiner Partei bis heute treu und genießt seinen Ruhestand zusammen mit seiner Frau in seiner Heimat in Ulsnisland. Von seinem Haus, direkt an der Schlei, wo man einen Blick auf die wunderschöne Schlei hat.

40 Jahre Heinz Schäfing aus Mohrkirch

Heinz Schäfing trat am 1. Oktober 1975 in die SPD ein. Heinz hat sich immer um die Geschicke in die Geschicke in des Ortsvereins Mohrkirch und für die Gemeindepolitik in Mohrkirch eingesetzt. Heinz hat auch im Ortsvereinsvorstand als Schriftführer für seine Frau Karin, die eigentlich diese Position inne hatte, betätigt. Seine Frau Karin, die jetzige OV-Vorsitzende trat auch wegen ihres Mannes in die Partei ein.

Hans Christian Green aus Ekenis in der Gemeinde Boren:

Hans Christian Green trat am 1. Juli 1980 in die Partei ein. Mit großem Engagement setzte sich Hans Christian für die Partei ein, wo er die SPD in vielen ehrenamtlichen Funktionen mit großer Überzeugung vertrat:

Viele Jahre war Hans Christian Vorsitzender des OV Ekenis, der 1987 in Anwesenheit von Egon Bahr gegründet wurde. Nach der Auflösung des Ortsvereins Ekenis Ende 2013 und Boren ist er bis heute Stützpunktleiter Boren des Ortsvereins Steinfeld-Ulsnis und seit 2015 stellvertretender OV-Vorsitzender Steinfeld-Ulsnis -Boren. 12 Jahre war Hans Christian zuerst als Beisitzer und dann als 2. stellvertretender Kreisvorsitzender im SPD-Kreisverband SL-FL aktiv. In dieser Funktion war er OV-Betreuer für Süderbrarup/Kappeln und zweimal Wahlkampfleiter bei der Landtagswahl für Anna Schlosser-Keichel. Hans Christian war auch Vorsitzender des SPD-Amtsverbandes Süderbrarup-Kappeln. Im Jahr 2001 erhielt Hans Christian den Ehrenbrief der SPD. Viele Jahre war Hans Christian auch im SGK-Landesverband tätig.

4 Jahre war Hans Christian 1. stellvertretender Bürgermeister in der Gemeinde Ekenis und danach auch 23 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Ekenis. In dieser Funktion war Hans Christian 13 Jahre Mitglied im Amtsausschuss des Amtes Süderbrarup und 12 Jahre 2. stellvertretender Amtsvorsteher. Im Amtsausschuss war er Mitglied im Schulausschuss, im Finanzausschuss und im KiTa-Lenkungsausschuss

Ehrenamtlich hat sich Hans Christian Green noch viele Funktionen bekleidet: Beisitzer im Kreisvorstand des Schl.--Holst. Gemeindetages und stellvertretender Kreisvorsitzender, stellvertretender Vors. des Naturpark Schlei e.V. und Vorstandsmitglied im Schwarzdeckenunterhaltungsverband.

Hans Christian war 15 Jahre Personalratsvorsitzender im Fischereiamt des Landes SH

Heute ist Hans Christian Green ehrenamtlicher Sprecher des AK „Fischerei“ der AktivRegion Schlei-Ostsee und stv. Vors. des AFNE. E.V. (Moostoft) in Ekenis

35 Jahre

Heinrich Buch aus Steinfeld:

Heinrich Buch trat am 1. September 1980 in die SPD ein und vertrat in seiner Mitgliedschaft die Partei von Anfang an mit großer Überzeugung. Heinrich Buch arbeitete seither aktiv im Ortsvereinsvorstand mit, war in den 90iger Jahren OV-Vorsitzender.

Seit 1982 ist Heini (wie er genannt wird) als Mitglied in der Gemeindevertretung in Steinfeld tätig, wo er auch viele Jahre Fraktionsvorsitzender war. Seit 2005 ist er Bürgermeister in Steinfeld und hat stets ein Ohr für die Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger. Als Bürgermeister in Steinfeld vertritt er die Gemeinde auch als Mitglied im Amtsausschuss des Amtes Süderbrarup und ist seit 2013 als 2. stellvertretender Amtsvorsteher. Im Amt Süderbrarup nimmt er die meisten Aufgaben im Vergleich mit anderen Amtsträgern wahr: Planungsverband - Finanzausschuss, Schul- und Jugendausschuss, Zweckverband Kindertagesstätten, Planungsverband, Amtsausschuss, Zweckverband Kindertagesstätten und Verwaltungsausschuss.

Besonders erwähnenswert ist sowohl im Amt Süderbrarup als auch in der Gemeinde Steinfeld sein Einsatz für Kinder und Jugendliche zu erwähnen, wo er sich im Rahmen des demografischen Wandels besonders für eine zentrale Grundschule im Amt eingesetzt hat. In der Gemeinde Steinfeld setzt sich Heinrich Buch ein für die wohnortnahe Versorgung ein. Hier ist besonders die Erweiterung des MarktTreffs im Jahr 2009 erwähnenswert. Mit diesem MarktTreff ist die Vollversorgung als auch als Kommunikationszentrum besonders für ältere Menschen gewährleistet. Besondere Anerkennung verdient Heini Buch durch den Erwerb und die Restaurierung des gemeindeeigenen Landgasthofes Jäger's Ruh im Jahr 2009, wo er aktiv sein handwerkliches Geschick mit seinem ehrenamtlichen Einsatz an der Renovierung dieses historischen Objektes bewiesen hat. Dadurch wurden die erforderlichen Kosten spürbar gesenkt.

Heinrich Buch wurde für seinen Einsatz und seine Verdienste in kommunalen Belangen als Bürgermeister und als Mitglied des Amtsausschusses mit der Freiherr-vom -Stein - Verdienstnadel am 4. November 2015 vom Innenminister in SH ausgezeichnet.

30 Jahre

Jochen Rose aus Steinfeld, der heute leider verhindert ist, da er sich im Urlaub befindet

Am 1. September 1990 trat Jochen Rose in die Partei ein. Jochen Rose vertritt als Fuhrunternehmen in Steinfeld mit den meisten abhängig Beschäftigten in der Gemeinde Steinfeld die Wirtschaft und ist der Partei trotz aller Widrigkeiten – auch wegen der Situation um die Lindaunisbrücke - treu geblieben. Dafür und für deinen Einsatz im Ortsverein danken wir dir, lieber Jochen!

25 Jahre aus Ekenis in der jetzigen Gemeinde Boren

Lisese-Lotte Lüthje ist am 1. Januar 1990 zusammen mit ihrem Mann Jürgen in die Partei in Ekenis eingetreten und hat den Ortsverein Ekenis unterstützt. Lotti blieb dem Ortsverein trotz eines Wechsels nach Süderbrarup treu und nimmt immer an den Veranstaltungen des OV Steinfeld-Ulsnis-Boren teil.

Dörte Vollbehr aus Wagersrott ist leider verhindert. Dörte ist am 1. Januar 1990 in die Partei eingetreten. Sie ist heute verhindert und erhält die Urkunde und die Nadel zu einem späteren Zeitpunkt. Dörte Vollbehr ist seit vielen Jahren aktiv im OV Wagersrott.

15 Jahre aus Ekenis in der jetzigen Gemeinde Boren

Jürgen Seeck ist am 01. Februar 2000 in die Partei in Ekenis eingetreten.

Für Kommunalwahlen konnte Jürgen nicht kandidieren, weil er Mitarbeiter des Amtes Süderbrarup ist. Für den Ortsverein Ekenis war Jürgen immer eine Stütze. Jürgen ist in vielen Funktionen ehrenamtlich aktiv als Vertrauensmann für den Heimatverein der Landschaft Angeln als auch im Vorstand des AFNE e.V. als langjähriger Kassierer und Ekenisser Moostofft tätig.

10 Jahre Patrick Maczigewski OV Süderbrarup, der leider aus dienstlichen Gründen verhindert ist und seine Urkunde zu einem späteren Zeitpunkt überreicht bekommt. Patrick zeigt großes Interesse an der Arbeit der Kommunalpolitik und wir freuen uns über seine Mitarbeit bei der nächsten Kommunalwahl

10 Jahre, Jubilarinnen aus Steinfeld

Das Jahr 2005 war das Jahr der Frauen im Ortsverein Steinfeld-Ulsnis. In diesem Jahr traten Ingrid Buch, Annemarie Güthle und Petra Haake am 1. September und Maren Nissen aus Steinfeld am 1. Oktober 2005 in die Partei ein. Diese geballte „Frauenmacht“ erhöhte den Frauenanteil im Ortsverein.

Leider sind jeweils Annemarie Güthle, Petra Haake und Maren Nissen heute verhindert.

Wir freuen uns, dass **Ingrid Buch** heute dabei ist. Ingrid hat immer die Geschicke des Ortsvereins Steinfeld-Ulsnis aktiv mitgestaltet und hat auch einen großen Anteil an den Erfolgen ihres Mannes Heinrich Buch und verdient somit eine große Anerkennung für diese Unterstützung.